

Caballero kündigt die spanische Sowjetrepublik an.

Paris, 1. Oktober. Am Donnerstag vormittag spielte in Madrid die angekündigte parlamentarische Komödie ab, indem sich die Regierung Caballero dem verbliebenen Rest des spanischen Landtages vorstellte...

In seiner Eröffnungsrede führte der Präsident des Landtages aus, daß die Sitzung einberufen worden sei, um das Verfassungsrecht zu achten...

Rachdem der Finanzminister den Haushaltsvoranschlag für 1937 beklagt hatte, ergreif Ministerpräsident Caballero das Wort. Er betonte, daß er Wert darauf gelegt habe, die Vertreter aller in der Regierung vereinigten Parteien in seine Regierung aufzunehmen...

Erklärung der Burgos-Regierung gegen die Goldausfuhr der Madrider Regierung

Paris, 1. Oktober. Wie verlautet, hat die Regierung von Burgos am Donnerstag folgende Erklärung herausgegeben: Die sogenannte Madrider Regierung hat in einiger Zeit mehrere große Sendungen von Gold...

Die Madrider anarchoistische Regierung und die verbrecherische Mafia hätten in dem Augenblick, da die nationalen Vertreter vor den Toren Madrids ständen, beschloffen, die Tresore der Bank von Spanien vollkommen zu leeren...

Indem der junge spanische Staat diese verbrecherische Handlungsweise der Welt zur Kenntnis zu bringen versucht, will er nicht nur noch einmal den früheren Protest wiederholen, sondern gleichzeitig erklären, daß er sich im Prinzip gegen jede irgendwie auf der Basis dieses gestohlenen Goldes aufgedaute Operation widersetzt...

Danktelegramm General Francos an Rudolf Hef.

Berlin, 1. Oktober. Auf das an die Verteidiger und Befreier des Alcazar gerichtete Glückwünschtelegramm des Stellvertreters des Führers ging folgende Antwort des Generals Franco ein: Stellvertreter des Führers, Rudolf Hef, Berlin...

General Franco bei seiner Amtsübernahme.

Für autoritäre Regierung, gegen die Vorrechte des Kapitalismus.

Paris, 2. Oktober. Bei seiner feierlichen Einführung in das Amt eines spanischen Staatsoberhauptes erklärte General Franco in Burgos auf eine Ansprache des Generals Cabanellas nach hier vorliegenden Berichten u. a.:

In einer Ansprache, an das ihm zugehörnde Volk, führte Franco aus: Die barbarischen Lateiner, deren Späten wir in Andalusien und Extremadura vorfanden...

150 000 Mann für die Blockade Madrids. Paris, 2. Oktober. Wie der Sender Valladolid mitteilt, werden 150 000 Mann und 100 Flugzeuge der Militärgruppe für die Blockade Madrids eingesetzt werden.

Das Hauptquartier von Oviedo teilt mit, daß ein Flugzeug der Madrider Regierung gestern nachmittags Oviedo überflog und 12 kleinformatige Bomben abgeworfen habe. Keiner Person seien getötet worden.

Der Herr auf Rassehne

Roman von Hans Richter. Heute aber? Man hätte den Schlitten anspannen lassen können und nach Dresden fahren. Man hätte das auch getan, wenn man sich nicht noch rechtzeitig daran erinnert hätte, daß der kaiserliche Familiengroßvater die Tochter zu Besuch gekommen ist.

zweite Begegnung fand unweit Jordin statt. Aber es gibt nun mal keinen Verkehr zwischen Rassehne und Jblonowo.

Diese Christa mühte als Frau neben dem Mann stehen, der neue Ideen bringen will, denkt Heino. Man kann das mit seinen Beamten bereden, man kann ihre Widerstände niedertrampeln...

Und am Abend sieht Heino, feierlich im Frack, an einem Tisch im Speisesaal eines Berliner Hotels, ist ein Kiefernstamm herunter, spricht mit fremden Menschen, tanzt mit fremden Frauen...

Man kann sich der Stimmung einer Neujahrspartei nicht entziehen; man redet, philosophiert und findet rasch zueinander. Schließlich ist man frei und niemand Verantwortung schuldig.

Aber es bleibt das hauchzarte Gebilde, das es war: die rasch aufblühende und ebenso rasch abblühende Vision einer Gemeinschaft, die keine Dauer haben kann.

Aus aller Welt.

Ehrung eines Hundertjährigen. Der Führer und Reichskanzler hat dem 101jährigen Johann Polkahn in Stangendorf, Kreis Marienwerder, aus Anlaß der Vollendung seines einhundertsten Lebensjahres ein persönliches Glückwunschsreiben und eine Ehrennadel zugehen lassen.

Schneefälle in den österreichischen Alpen. Die letzten Tage haben in den österreichischen Alpen große Schneefälle gebracht. Die Schneegrenze ist unter 1000 Meter heruntergerückt. Die Alpenpässe, so z. B. der nur 1200 Meter hoch gelegene Prädichl-Paß in Steiermark, sind fast alle unbenutzbar geworden.

Vor der Auflösung der berüchtigten Straflingskolonie Cayenne. Aus wirtschaftlichen und moralischen Gründen dürfte wahrscheinlich demnächst die berüchtigte französische Straflingskolonie Cayenne aufgelöst werden.

Lloyd George als Bienenzüchter. Lloyd George eröffnete die Ausstellung englischer Imker im Londoner Kristallpalast mit einer von politischen Anspielungen gewürzten Rede. Es sei, so erklärte er, ein schönes Jahr für den Honig, wie auch für die internationale Welt gewesen.

Schweres Verkehrsunfall.

Torgau, 2. Oktober. Auf der Landstraße Torgau-Wittenberg hat sich ein schweres Verkehrsunfall ereignet. Als die Fahrer eines nach Coswig in Anhalt bestimmten Dresdner Lastzuges die Wähe wechelten und aus diesem Grunde ihren Zug zum Stillen gebracht hatten...

Noch ein tödlicher Absturz beim „Johannesburg-Luftrennen“

Son neun Maschinen nur eine am Ziel. London, 1. Oktober. In dem Luftrennen von Portsmouth nach Johannesburg ereignete sich am Donnerstag nachmittag ein weiterer Unfallsfall. Das größte an dem Rennen beteiligte Flugzeug, eine „Airspeed-Embo“...

So um Ende Januar herum bringt die Post zwei Briefe nach Rassehne. Der eine kommt von Bridget Berley und kommt aus einem Hotel bei Cairo. Es geht in ihm alles so eigenwillig durcheinander wie in Bridgets Gedanken.

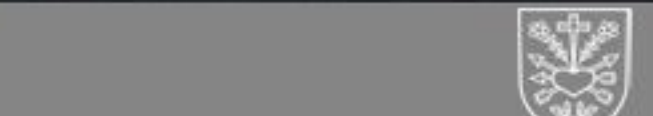
Fünftehntes Kapitel.

Etwa so: „Lady Rungby hat eine Dababije für unsre Gesellschaft gemietet, wir haben auch das große Stannwerk bei Assuan besucht, und ich habe an Dich und an die tomsischen kleinen Mann“ - wenn das Herr Dominikoff erführe! - „denken müssen, der Dir das Elektrizitätswert bauen will.“

Und zulegt: „Es muß schrecklich kalt sein jetzt in Deutschland. Ich denke es mir noch kälter als in Kanada. Wir waren einmal dort und haben Winterport gemacht.“

Das ist nun bestimmt wieder die Weisheit des lieben Percy, und deshalb legt Heino den Brief zur Seite und öffnet den anderen. Joachim Budden auf Karnewitz gibt sich die Ehre, zur Treibjagd auf Schwarzwild und Füchse ergebnis einzuladen.

(Fortsetzung folgt.)





Aber, wer mitten im Leben steht,
muß wissen, was in der Welt geschieht!

Fichten - Stangen

alle Stärken und Längen
Mag Findeisen,
Holzhandlung, Ottendorf-Okr.

Schön
ist jeder
Rundfunk-
Tag

Sie finden schnell,
was Ihnen gefällt,
mit den besonders
übersichtlichen
Europa-Programmen
der großen schönen
Funk-Zeitung

Sieben
Tage



H. Rühle, Mühlstr. 15.

Letzte Nachrichten Weltlage zwingt England zur Großrüstung

Auf dem konservativen Parteitag in Margate hielt an Stelle des verhinderten Ministerpräsidenten Baldwin der Schatzkanzler Neville Chamberlain seine mit großer Spannung erwartete Rede.

Neville Chamberlain betonte, daß die Regierung auf jeden Fall ihre Aufrüstungspläne ohne Rücksicht auf die Opposition durchführen werde.

Er sei sicherlich der letzte Minister, der einer Aufrüstung das Wort rede, die größer sei als notwendig; aber die Weltlage mache es dringend erforderlich, daß England das größte Ausgabenprogramm auf dem Gebiet der Rüstungen durchführe, das es in Friedenszeiten je unternommen habe.

Wenn dieses Programm durchgeführt sei, werde England wieder eine angemessene Flotte zum Schutz seiner lebenswichtigen Verbindungswege besitzen. Es werde dann eine Armee haben, die zahlenmäßig zwar hinter den Heeren der Großmächte des Festlandes zurückstehe, die aber mit den modernsten Waffen der Wissenschaft ausgerüstet sei. Es werde eine Luftmacht besitzen, die hinsichtlich Geschwindigkeit, Reichweite und Qualität ihrer Mannschaft hinter keiner anderen Luftflotte zurückstehen werde. Die Entwicklung der Luftfahrt habe England bis zu einem gewissen Grad seiner Insellage beraubt und die englische Regierung sei sich sehr wohl der Bedeutung eines Krieges für die englische Zivilbevölkerung bewußt.

England begehre nicht das Gebiet anderer und es habe weder den Wunsch noch die Absicht, sich in die inneren Angelegenheiten irgendeiner anderen Nation einzumischen. England würde es aber auch nicht dulden, daß irgendeine andere Nation England eine fremde Regierungsform aufzwinge. In der Tat könnte die Gefahr einer Intervention nicht deutlicher illustriert werden als durch die kürzlichen Wahlen in Verbindung mit dem bedauerlichen Kampf, der jetzt in Spanien vor sich geht.

Niemand, fuhr der Minister fort, dürfe annehmen, daß das Aufrüstungsprogramm der Regierung bedeute, daß England den Völkerbund oder den Gedanken der kollektiven Sicherheit aufgeben. England könne sich nicht zu Maßnahmen verpflichten, die es möglicherweise in eine unhaltbare Lage bringen würden. England müsse sich bemühen, den Völkerbund dadurch zu stärken, daß es ihn universaler mache. Es müsse zusehen, daß der Völkerbund Mittel und Wege finde, um die Beschwerden, die sich aus der gegenwärtigen Lage ergeben, zu erwägen und sie zu beseitigen. Nach Meinung der britischen Regierung würden sich die Friedensaussichten durch den Abschluß sogenannter Regionalpakte innerhalb der Völkerbundsstrukturen beträchtlich verstärken. England habe keine Absicht bekanntzugeben, zu versuchen, einen derartigen Pakt für Westeuropa auszuhandeln.

In diesem Zusammenhang wies der Schatzkanzler auf die Ursachen der gegenwärtigen Unruhe in der Welt hin, die nicht einfach, sondern verwickelt seien. Teils seien sie politischer Natur, teils seien sie eine Folge finanziellen Drucks oder von Warenpreisen, die sich nicht bezahlt machen, und teils rührten sie von einem mangelnden Gleichgewicht zwischen dem Wert gewisser Währungen und der Höhe der Weltmarktpreise her. Wenn man niemals wieder zu normaler zwischenstaatlichen Beziehungen zurückkehren wollte, müsse man sich mit jeder einzelnen dieser Schwierigkeiten befassen. Die britische Regierung sei hierzu jederzeit bereit. Sie wolle zur Wiederherstellung des Vertrauens beitragen und die trostlosen Formen der Einschränkungen, unter denen die internationale Wirtschaft leide, beseitigen oder wenigstens vermindern helfen.

Zum Schluß erwähnte der Schatzkanzler die Bemühungen zur körperlichen Erleichterung der englischen Jugend. In dieser Hinsicht könne England von anderen Ländern sicherlich etwas lernen. Nichts habe auf die Besucher der Olympischen Spiele in Deutschland in diesem Jahr einen stärkeren Eindruck gemacht als die hervorragende körperliche Verfassung der deutschen Jugend.

Der Kleinrieg in Palästina

In der Nacht zum Freitag gerieten aus der Straße zwischen Acre und Safad im äußersten Nordwesten Palästinas britische Truppen, bei denen sich Generalmajor Howard und Brigadegeneral Beauman befanden, in einen Hinterhalt der Araber. Es kam zu einem heftigen Feuergefecht; die Angreifer wurden zurückgeschlagen. Als die britischen Truppen, die aus zwei Jügen Infanterie bestanden, ihren von Panzerwagen gedeckten Vormarsch fortsetzten, eröffneten drei Kilometer weiter arabische Scharfschützen, die sich in Olivenhainen und Felschluchten versteckt hielten, aus großer Entfernung erneut das Feuer. Nach geraumer Zeit gelang es, die Araber durch Geschützfeuer aus ihren Stellungen zu vertreiben. Bei dem ersten und auch bei dem zweiten Angriff waren britische Flieger eingesetzt worden, die die arabischen Schützen nicht ausfindig machen konnten, weil das Gelände dicht bewaldet ist.

Übertragung der Wülkeberg-Feier

Der Deutsche Rundfunk, dessen Programm am Sonntag im Zeichen des Erntedankfestes steht, überträgt von 11 bis 14 Uhr auf alle Sender den Staatsakt auf dem Wülkeberg mit der Rede des Führers.

Erzgebirgsfahrt der sächsischen Polizei

Die sächsischen Polizeitrainfahrer aus Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau führten zum zweitenmal eine Wettkampffahrt durch Sachsen mit dem Ziel Annaberg durch als Zuverlässigkeitsprüfung der Fahrer und der Wagen in Verbindung mit einer besonders scharfen Verbrauchsprüfung. An der Fahrt nahm auch die Generaldarmerie von Dresden, Rittau und Rodewisch teil. Den schwierigsten Teil der Prüfung stellte die Fahrt quer durch das Erzgebirge dar, weil sich hier die Fahrer teilweise auf wintertauglichen und unübersichtlichen Nebenstraßen durchfinden mußten.

Am späten Nachmittag trafen etwa 500 Mann mit ihren Fahrzeugen auf dem Annaberger Schiller-Platz ein. Innenminister Dr. Frick und Generalmajor von Comow vom Stab des Chefs der deutschen Ordnungspolizei, General Danneberg, schritten in Begleitung des Chefs der sächsischen Ordnungspolizei, Oberst Thierig, die Front der Teilnehmer ab. Polizeichef Eberig betonte, daß Mannschaften und Fahrzeuge die Leistungsprüfung in bester Weise bestanden hätten.

Gasthof zu Stenz.

Sonntag, den 4. Oktober zum Erntedankfest
großes Militär-Konzert
der „Kapelle General Göring“, 38 Musiker
zum Besten des Fliegerstützpunktes Königsbrück
Anschließend
feiner Ball
Kapellen
An jed. Sonnabend u. Sonntag feiner Ball.

Zum Erntedankfest empfiehlt

Bast - Ranken
Stoff- u. Papierfähnchen
Sebnitzer Feldblumen

Hermann Rühle, Papier- und Schreibwaren
Mühlstrasse.

Brennholz (1 m - lang)

trocken und gesund, in jeder Menge abzugeben,
Preis 7.50 RM. je rm ungeschält ab Lager,
8.- RM. je rm geschält ab Lager.
Lieferung auch in Rollen gefügt gegen Aufpreis
von 2.- RM. je rm.

Max Findeisen, Holzhandlung, Ottendorf-Okrilla.

Handarbeiten

zur Verschönerung Ihres Heims
Strumpf- und Pullover-Wollen
Stickmaterial, Häkelseiden etc.
empfiehlt in grosser Auswahl
Handarbeitsgeschäft W. Fuchs
Ottendorf-Okrilla.

Les die Ottendorfer Zeitung

Neu eingetroffen!

Reichswehr-Schuhe und -Stiefel

Reitstiefel von RM. 8.- an
Marschstiefel " " 6.-
Schnürstiefel " " 3.50

Verkauf: Max Großmann, Hermsdorf
Königsbrückerstrasse 21.



„Nanu, warum ist denn geblaggt?“

wunderte sich Hase, als er morgens aus dem Fenster sah. Frau Hase konnte es ihm auch nicht sagen. Gottlob, da klingelte der Briefträger, und so stürzte man sich auf ihn.

O je, o je! Ein Briefträger ist viel gewohnt: wie das Wetter wird, und warum das Geld nicht kommt, ob der Brief überwiegt und so fort. Aber das ging ihm doch über die Hutchnur: „Steden Sie mal Ihren Kopf in kaltes Wasser, Herr Hase“, sagte er „zur Feier des Erntedankfestes!“

Hase war wie ein neugeborenes Kind - er wußte von nichts ...

Tja - hätte er Zeitung gelesen!

Da weiß man, was passiert, und läßt sich nicht blamieren!

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 4. Oktober 1936. (Reichs-Erntedankfest.)
Vorn. u. M.: Festgottesdienst.
Preis und Andeutung unserm Gott, Wehrstim. Kinderchor.

Loko
Erscheinung
entsprechend
Zeitung, der
Anspruch auf
Diese
Hauptstrasse
Vollstreckung
Nummer
Öffentlich
An die
Heuer voran
jahreszahl
Nach S
1934 ist bei
mit dem 2
öhe von 2
Die glei
ie im W
noch nicht g
werden.
Bisher
schlag vom
eingehoben we
Finanz

Baro
Lienene Auff
merksam gem
Für die
der ältesten
sion für die
Mittelpunkt
steht. Eingel
lang im W
zehn Jahre
Sonntag wi
schäftsstelle
Ortsgruppe,
Ehrenbürger
ein Konzert
Hüter statt.
S
Die SW
7. Oktober,
fahren und
Dresden, um
zu beschäftigen
Die Co
Die am
Landestriche
durchgeführt
Dresden
tember konn
festgenommen
breitig Einb
und Niederl
Dresden.
Zoter. In
instanzwagen
bei wurde d
getötet.
Leipzig.
men. In de
unbreitig I
vierundfünfzi
Operatoren
tiger Gole u
Chemnitz
Kammer des
aus, das der
starken Raub
mehr um sich
Namen un
wunden zu.
Baughen.
H. U. H. 1.
Jung Börner
schätze, als
trägt Anstalt
Oberhalb
Nest vollende
mühte in A
ward. Der in
er ber erit
von Wüllerer
tata verliebe
Chemnitz
Hüter. An

